

I N H A L T

EINLEITUNG	5
I. LITERARHISTORISCHE KONNOTATIONEN	15
II. 'DER HOCHWALD' (Inhalt - Geschichtsbild - Ge- sellschaft und Natur - Symbolik)	30
III. MATERIELLE KONSTITUENTIEN (Produktivkraftentfaltung - Das Kleinbürgertum zwischen Adel und Bourgeoisie - Die Revolution 1848 in Wien)	49 ✓
IV. 'POETISCHER STAND' (Herkunft - Berufsperspektive - Student und Philister - Bildung und Kunst - Künstler und Adeliger - Ästhetisierung)	56
V. 'POETISCHE LEICHTFERTIGKEIT' (Materielle Lage - Politische Stellung - Stadt und Provinz - Revolution und Leidenschaft - Pessimismus)	77
VI. DAS SANFTE GESETZ (Felix Austria - Bilder des Schick- sals - Die Dialektik des Sanften Gesetzes)	97
VII. DIE UTOPIE DES 'NACHSOMMER' (Form - Hell und Dunkel - Esote- rische Häuslichkeit und Initiation - Autorität und Familie - Ko- optation - Utopie)	116

VIII. FORTSCHRITT UND RÜCKSCHRITT

(Der Naturdichter - Das Unnennbare
- Das Ganze - Der reine Ursprung
- 'Poetischer Stand' redivivus) . . . 145

ANMERKUNGEN 174

LITERATURVERZEICHNIS 245

EINLEITUNG

"Die Geschichte ist die einzige Lehrerin menschlicher Dinge, die Geschichte gibt über alle Aufschluß, sie zeigt die Vergangenheit und in ihr die Zukunft..."(VI.357)

Zu den Heerstraßen, über die der Troß der gegenwärtigen germanistischen Forschung sich wälzt, verläuft eine Arbeit über